

Planung der Wiedereröffnung Abenteuerspielplatzes Friedrich-Wilhelms-Hütte

**Alle geplanten Maßnahmen sind den (sich ändernden) Verordnungen anzupassen.
Stand: 19.05.2020**

Maßnahmen bei einer teilweisen und schrittweisen Wiedereröffnung:

1. Anpassung der Öffnungszeiten / Angebotszeiten
2. Anpassung der Räumlichkeit
3. Zu- und Eingangssituation
Besucher*innen- Listen zur Nachweisbarkeit der Aufenthalte in der OT
4. Maßnahmen der Hygiene (Essen, Masken, Desinfektion)
5. Anpassung der Angebote/ Projekte
6. Mitarbeiter*innen- Einsatz (Risikomitarbeitende)
7. Ausbau des virtuellen Angebotes

1. Öffnungszeiten / Angebotszeiten

- Voranmeldung für Öffnungszeiten (bei entsprechenden Kapazitäten auch Spontan-Einlass)
- 3 - 5 Öffnungstage wöchentlich, im Zeitraum von 14 Uhr - 18 Uhr (Abhängig von Personalsituation, Nachfrage und Machbarkeit. Begonnen wird mit drei Öffnungstagen in der Woche, die dann ggf. auf bis zu 5 ausgeweitet werden können)
- Zwei Gruppenzeiten pro Öffnungstag von ca. 1,5 - 1,75 Std mit 30 - 60 min Pause - dann die nächste Gruppe
- bei hoher Nachfrage max. 3 Besuche pro Woche
- zusätzliche, individuell vereinbarte Zeitfenster für Familienbesuche oder Kindergeburtstage sind möglich

2. Räumlichkeiten

- Bei trockener Witterung werden nur im Außenbereich Angebote gemacht
- Bei Innenräumen max. 1 Person pro 10m²
- Max. 5 Besucher*innen pro Mitarbeiter*in
- An das Abstandsgebot ist auch die maximale Anzahl der Personen im Raum gekoppelt, sie hängt von den Voraussetzungen in den vorhandenen Räumlichkeiten ab (nicht nur von den m²) s. Raumauflistung
- Zuständigkeit/Beaufsichtigung bestimmter Areale durch fest zugeordnete Mitarbeiter*innen
- (Überwachung der) Einhaltung des Mindestabstandes
- Sperrung von Räumen, Angeboten und Bereichen. Keine pädagogischen Angebote/keine Nutzung durch Kinder in Musikraum, Legoempore, Toberaum, Computerraum, Kriechlabyrinth und Küche
- Max. Personenzahl ist an den Raumtüren angegeben
- enge Sitzbereiche entzerren
- Desinfektionsmittelspender in beiden Toiletten, am Einlass, in der Küche und am rückwärtigen Hauseingang.
- Hinweisschilder zur richtigen Händehygiene an allen Waschbecken, allgemeine Hygienehinweise zum Schutz vor Viren (Abstandsregelung, Husten/ Niesen in Armbeuge etc.) an allen päd. Stationen sowie an diversen (bewährten) Stellen auf dem Platz.
- Auflistung und kurze Beschreibung der Räume mit m²: z.B.

- Kleines Büro (ca. 12m²): nur Mitarbeiter*innen, max. 1 Person
- Großes Büro/Besprechungsraum (ca. 24m²): nur Mitarbeiter*innen, max. 2 Personen
- Bürovorraum (ca. 10m²): nur Mitarbeiter*innen, max. 1 Person
- Küche (ca. 20m²): nur Mitarbeiter*innen, max. 1 Person (Ausnahme 1. Hilfe)
- Spielzeugausgabe (ca. 8,5 m²): nur Mitarbeiter*innen, max. 1 Person
- Werkstatt (ca. 45m²): (überwiegende Nutzung durch Mitarbeiter*innen) max. 2 Personen
- Toiletten (je ca. 9 m²): nur Einzelnutzung
- Eingangsbereich (ca. 35m²): max. 2 Personen (Materialverleih)
- Tischtennisraum (ca. 65m²): max. 5 Personen (Nutzung nur bei Regen/Kälte)
- Großtierbereich (ca. 730m²): max. 4 Personen im Außenbereich, (Ziegenstall max. 1 Person, Eselstall max. 2 Personen)
- Kleintierbereich (ca. 100m²): max. 2 Personen
- Plattenfläche (ca. 175m²): max. 6 Personen
- Baubereich (ca. 900m²): max. 6 Personen (in der Werkzeugausgabe max. 1 Person)
- Spiel- und Wegeflächen (ca. 2000m²): max. 40 Personen, max. 4 Fahrzeuge

3. Eingangsbereich / Einlasskontrolle

- Besucher*innen müssen sich im Vorfeld telefonisch für Nutzungszeiten anmelden.
- Dokumentation: Liste mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Uhrzeit des Eintreffens und Verlassen des Platzes
- Händedesinfektion durch Desinfektionsmittelpender am Eingang
- Briefing der Besucher*innen zu den Hygienemaßnahmen (bzgl. Essen/Trinken, Handhygiene, Abstand, Hust- und Nieshygiene etc.)
- Ausschluss von Besucher*innen mit Symptomen
- Umgang mit Besucher*innen aus den Risikogruppen (wenn bekannt): Rücksprache mit den Eltern

4. Hygienestandards

- Die Leitung der Einrichtung ist verantwortlich für die Planung, Umsetzung und Einhaltung des Hygieneplan (Hygienebeauftragung)
- Hygienehinweise - Aushänge alters- und entwicklungsentsprechend
- Konsequente Einhaltung des Abstandsgebots von min. 1,5 m
- konsequente Händehygiene bei Besucher*innen und Mitarbeiter*innen
- Einhaltung der Husten- und Niesregeln, nicht ins Gesicht fassen
- regelmäßige Raumlüftung
- tägliche Reinigung der genutzten Räume durch eine Reinigungskraft
- tägliche Flächendesinfektion (z.B. von Klinken, Lichtschaltern, Toiletten, Wasserhähnen etc.) mit geeigneten Mitteln
- Regelmäßige Kontrolle und Desinfektion der Toiletten, ggf. Zwischenreinigung
- Desinfektionsmöglichkeiten/ -stationen im Eingangsbereich und in der Einrichtung
- Maskenpflicht (textile Mund-Nasen-Bedeckung/Community-Masks) beim gemeinsamen Aufenthalt in Innenräumen sowie in Situationen, wo das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann.
- Die Masken sollen von den Besucher*innen selbst mitgebracht werden. Wo dies nicht der Fall ist oder Masken nicht mehr verwendbar sind, werden Masken kostenlos an die Besuchenden herausgegeben. Vorrat an Mund-Nasen-Bedeckungen vorhalten. Keine Reinigung von Masken in der Einrichtung.
- Desinfektion von Spielzubehör (z.B. Werk-, Spiel- und Fahrzeuge) bei Ausgabe und nach Rücknahme

- Lagerung von „gebrauchten“ Gegenständen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht desinfiziert werden können für min. 72 Stunden auf eindeutig gekennzeichneten Tischen/Kisten im Musikraum
- Es werden keine Speisen oder Getränke angeboten. Selbst mitgebrachte Getränke in persönlichen Trinkflaschen dürfen getrunken werden. An Orten mit Maskenpflicht werden gesonderte Trinkbereiche ausgewiesen. Essen ist nicht erlaubt.

5. Angebote

- Für alle Angebote gilt: Umsetzbarkeit nur nach den Hygienevorschriften
- keine „Körperkontaktangebote“ (Toben / Raufen / Fußball / Rundlauf etc.)
- Auflistung der Angebote (nicht vollständig, nicht alle zu jeder Öffnung)
 - Tierpädagogische Angebote: Pflege und Versorgung von Hühnern, Kaninchen, Eseln und Ziegen, Streicheln und Striegeln, Spaziergänge mit Eseln und Ziegen, Einüben von Kunststücken
 - Baubereich: diverse Holzarbeiten (z.B. Schnitzen, Budenbau, Basteln kleiner Holzobjekte), Lagerfeuer
 - Spielzeugausgabe: Jonglier- und Balancierangebote, Wurfspiele (Crossboule, Kubb, Ringewerfen etc.), Inlineskates, Skate- und Waveboards, Rückschlagspiele (Federball, Tischtennis etc.)
 - Radlager: Ausgabe von Großkettcars und Fahrrädern, Fahrradreparaturen
 - Spielzeug- und Materialausgabe für Ausleihen nach Hause
 - Rutschen, Schaukeln, Klettern, Balancieren, freie Bewegung auf dem Platz
 - Mitarbeit bei der Platzpflege (Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten, Grünschnitt, Gartenarbeiten)

6. Mitarbeitende

- Personalpool:
 - 5 päd. Mitarbeiter*innen (in Teilzeit, Gesamtumfang ca. 3 Vollzeitstellen)
 - 1 Freiwilligendienstleistende
 - 1 GfB-Kraft
 - 3 Übungsleiter*innen
 - ggf. 1 Praktikant*in
- Personaleinsatz pro Öffnung: Insgesamt 3 - 6 Mitarbeiter*innen pro Öffnung (Hauptamtler*innen und Ergänzungskräfte (FSJ, GfB, Übungsleiter*innen))
- In Urlaubszeiten durchmischte Besetzung (MA*in im Urlaub als Notfallbesetzung)
- Bei voller Teamstärke getrennte Besetzung durch 2 Teams (ein Team 2 Tage/Woche, 1 Team 3 Tage/Woche)
- Betreuungsschlüssel: max. 1/5
- Pool aus 2 - 4 Übungsleiter*innen
- GfB / Hausmeister